

Grundschulscheck 2011

Ergebnisse einer IHK-Befragung zur Nachmittagsbetreuung von Grundschulkindern im Saarland

Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) hat in einer bundesweiten Erhebung Grundschulen nach ihrem Angebot zur Nachmittagsbetreuung befragt. Ziel der Befragung ist es, ein Bild darüber zu erhalten, welche Struktur die Nachmittagsbetreuung derzeit aufweist, wo besondere Stärken und wo ungenutzte Potenziale liegen. Die Ergebnisse sollen dazu dienen, Impulse für die weitere Entwicklung geben zu können, damit die Nachmittagsbetreuung von Grundschulkindern als ein wesentliches Element der Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert werden kann.

Die IHK Saarland hat sich an der Umfrage des DIHK beteiligt und alle 159 Grundschulen des Landes angeschrieben. 92 Schulen haben die Fragen beantwortet. Mit einer Rücklaufquote von knapp 58 Prozent stellen die Ergebnisse somit einen repräsentativen Querschnitt über die Betreuungssituation von Grundschulkindern im Saarland dar.

Die Ergebnisse für das Saarland im Detail:

(Zum leichteren Verständnis wurden die Ergebnisse direkt mit den einzelnen Fragen des Erhebungsbogens verknüpft.)

Trägerschaft	Öffentlich (Kommune, Landkreis, etc.)	72,2 %
	Kirche	6,7 %
	Privat-gewerblich	3,3 %
	Privat-gemeinnützig (Verein, gGmbH etc.)	15,6 %
	Sonstige	2,2 %

1. Bieten Sie Ihren Grundschulern (bis max. 6. Klasse) Nachmittagsbetreuung an?

Ja, in Eigenregie	Ja, in Kooperation mit einem bzw. mehreren lokalen Horten / Kitas / anderen Trägern	Nein
16,7 %	83,3 %	0 %

2. Wie viele Kinder nutzen dieses Angebot im Schuljahr 2010/2011?

**Ø 63
(8 – 190)**

3. Welchem Anteil an allen Schülern in ihrer Grundschule entspricht das in etwa in Prozent?

Ø 33,8 %

4. An wie vielen Tagen in der Woche bieten Sie/Ihr Kooperationspartner Nachmittagsbetreuung für Grundschul Kinder?

1	2	3	4	5
0 %	0 %	0 %	3,3 %	96,7 %

5. Bis zu welcher Uhrzeit können Kinder an diesen Tagen maximal betreut werden?

Bis max. 13.30 Uhr	Bis max. 15 Uhr	Bis max. 17 Uhr	Länger als 17 Uhr
0 %	1,1 %	93,5 %	5,4 %

6. Können Eltern die Tage der Nachmittagsbetreuung individuell wählen und abrechnen?

Ja	65,6 %	Nein	34,4 %
----	--------	------	--------

7. Gibt es an ihrer Schule...

a) ... Nachfrage nach mehr Plätzen für die Nachmittagsbetreuung (Wartelisten)?	Ja	53,3 %	Nein	46,7 %
b) ...Nachfrage nach längeren Betreuungszeiten am Nachmittag?	Ja	29,6 %	Nein	70,4 %

8. Planen Sie den Ausbau der Nachmittagsbetreuung in naher Zukunft?

Ja, längere Zeiten pro Tag	Ja, mehr Plätze	Ja, mehr Tage pro Woche	Nein
18,2 %	31,2 %	0 %	50,6 %

9. Umfasst die Nachmittagsbetreuung...

a) ...ein warmes Mittagessen?	Ja	97,8 %	Nein	2,2 %
b) ...eine regelmäßige Hausaufgabenbetreuung?	Ja	100 %	Nein	0 %
c) ... Betreuung durch qualifizierte Kräfte (Lehrkräfte, Erzieher/innen)?	Ja	98,9 %	Nein	1,1 %
d) ...Sport- oder Musikangebote (ggfs. mit externen Anbietern)	Ja	83,7 %	Nein	16,3 %
e) ...Sprachförderung (ggfs. mit externen Anbietern)	Ja	27,6 %	Nein	72,4 %

10. Unterhalten Sie für die Nachmittagsbetreuung Kooperationen mit Unternehmen, die sich z.B. in Form von ... äußern?

a) ...Belegplätzen	Ja	0 %	Nein	100 %
b) ...Notfallbetreuung für Betriebe	Ja	0 %	Nein	100 %
c) ...Freizeit- und Bildungsangeboten von Betrieben	Ja	1,1 %	Nein	98,9 %
e) ...Sponsoring	Ja	9,2 %	Nein	90,8 %

11. Gibt es in den Ferien Betreuungsmöglichkeiten für die Schulkinder (ggfs. in Kooperation mit anderen Einrichtungen)?

Ja, während der gesamten Ferien	Ja, zweitweise	Nein
22,8 %	75,0 %	2,2 %